Adrian Baumer

Autor(en): **Jung, Walter**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology**

Band (Jahr): **14 (2009)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

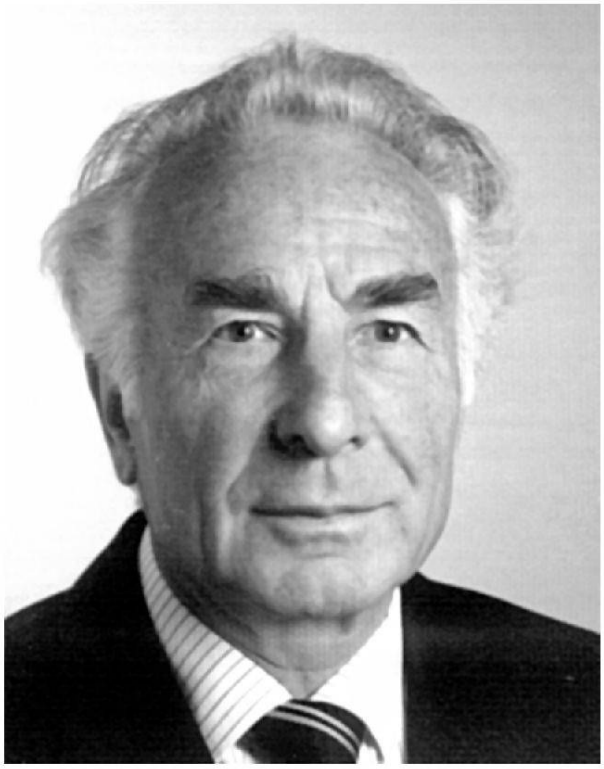
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Adrian Baumer
1934 - 2009



Adrian Baumer ist am 28. Januar 2009 nach einer langen Krankheit im Kreis seiner Familie in Ascona verstorben. Er wurde am 25. Februar 1934 in Schaffhausen geboren, wuchs in Grenchen auf, bestand die Matura in Solothurn und studierte an der ETH in Zürich. Seine Diplomarbeit (1957) stand unter der Leitung von Prof. R. Trümpy und lautete: «Geologische Untersuchungen im Aargau, Ost-Teil des Blattes Wölflinswil».

Adrian Baumer hat 1957 - 1964 für die Officine Idroelettriche della Maggia e della Blenio gearbeitet und zahlreiche geologische Arbeiten an Stollen, Zufahrtsstrassen und Staustellen im Gebiet vom Lukmanierpass, im Bleniotal, bei Robiei im Bavonatal und an der Staustelle am Griesgletscher ausgeführt.

Adrian hat auch die Gesteine vom Piz Scopi bis in die Gegend von Luzzone genau verfolgt und dabei festgestellt, dass die Schichten gegen Osten immer steiler wurden, überkippten und daher weiter im Osten verkehrt liegen müssen. Das war eine wesentliche neue Erkenntnis bei der Deutung der «Gotthardmassivischen Bündnerschiefer».

1964 schloss er sein Studium ab mit der Dissertation «Geologie der gotthardmassivisch - penninischen Grenzregion im oberen Bleniotal. Geologie der Blenio-Kraftwerke». Diese Arbeit stand unter der Leitung von Prof. W. Leupold.

1962, im Tessin, heiratete Adrian Baumer Elenita Spertini. 1964 zog er mit Elenita und der kleinen Tochter Beatrice nach Australien, wo die zweite Tochter Alessandra und der Sohn Andrea geboren wurden. In Australien arbeitete Adrian Baumer für die Snowy Mountains Hydroelectric Authority in Tumut, New South Wales. Hier arbeitete Adrian an den Talsperren von Talbingo und Blowering, sowie an einer Studie für ein Sammelbecken für Bewässerungen am Broken River in Queensland.

1968 - 1974 lebte die Familie auf der Insel Bougainville, Papua New Guinea, zuerst in Panguna, dann in Arawa; auf dieser Insel wurde der zweite Sohn Marco geboren. Bis 1969 arbeitete Adrian für die Conzinc Riotinto of Australia als Sektionschef für die geplante Kupfermine. Anschliessend war er Chefgeologe bei der Bougainville Copper Limited in Panguna. Er war verantwortlich für Ingenieurgeologie, Felsmechanik und Seismik, führte aber auch vulkanologische Studien aus und bewertete die Reserven von verschiedenen Lagerstätten.

Nach der Rückkehr nach Ascona arbeitete Adrian für die Tradax Genève SA in England, Kanada, Mexico, Peru, Brasilien, Spanien und Frankreich.

Im November 1978 gründete Adrian Baumer sein eigenes «Studio di geologia Dr. A. Baumer» in Ascona. Von hier aus bearbeitete er viele Projekte von Wasserkraftwerken in Südamerika, Afrika sowie im Mittleren- und Fernen Osten. Zu Hause beteiligte er sich an den regelmässigen Überprüfungen der Sicherheit

von Staumauern (wie Ofima, Ofible, KWO, Verzasca) und begleitete Erweiterungs-Projekte. Zahlreiche Studien und Bewertungen betrafen Projekte im Strassen-, Eisenbahn- und Brückenbau, Hydrogeologie, Rutschungen, Bergstürze und Baugrunduntersuchungen.
Im Jahr 1996 wurde das Büro in die «Dr. Baumer SA, Geologi consulenti», verwandelt und Adrian übernahm die Führung des Mitarbeiterteams. Die Dr. Baumer SA führt ihre Arbeiten im Geist von Adrian weiter.
Bei Begehungen und Diskussionen von neuen Entwicklungen war Adrian immer ein begeisterter Geologe, aber noch mehr ein lieber, humorvoller, und sehr kooperativer Kamerad, auf den man sich immer verlassen konnte. Die Verbindung zwischen unseren Familien hat die lange Zeit auf verschiedenen Kontinenten überdauert. Nach unserer Rückkehr in die Heimat durfte ich die Zusammenarbeit mit dem lieben Kollegen wieder aufnehmen. In grosser Dankbarkeit denke ich an Adrian Baumer; wir werden ihn nicht vergessen.

Walter Jung